

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Ansgar Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD)

**Auf- und Ausbau von Produktionskapazitäten zur Herstellung von Grünem Wasserstoff in Niedersachsen**

Anfrage der Abgeordneten Ansgar Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 08.12.2022

Presseberichten zufolge unterzeichneten TES (Tree Energy Solutions) und EWE eine Absichtserklärung zum Bau eines 500-MW-Elektrolyseurs am TES Green Energy Hub in Wilhelmshaven<sup>1</sup>. Die Kapazität des Elektrolyseurs soll 500 MW betragen und mit einer weiteren Anlage auf eine Gesamtkapazität von 1 GW ausgebaut werden. Auch im Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (S. 6 und 13) wird auf eine niedersächsische Produktion von Grünem Wasserstoff als wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz abgestellt. Für die Fragesteller ergibt sich hinsichtlich des Auf- und Ausbaus von Produktionskapazitäten zur Erzeugung von Grünem Wasserstoff in Niedersachsen ein weitergehendes Informationsbedürfnis.

1. Welche Fördermittel werden durch die Landesregierung in den Jahren 2022 bis 2027 zum Auf- und Ausbau von Produktionskapazitäten zur Herstellung von Grünem Wasserstoff in Niedersachsen bereitgestellt?
2. Welche Fördermittel werden nach Kenntnis der Landesregierung durch die Bundesregierung in den Jahren 2022 bis 2027 zum Auf- und Ausbau von Produktionskapazitäten zur Herstellung von Grünem Wasserstoff in Niedersachsen bereitgestellt?
3. Welche Fördermittel werden nach Kenntnis der Landesregierung durch die EU in den Jahren 2022 bis 2027 zum Auf- und Ausbau von Produktionskapazitäten zur Herstellung von Grünem Wasserstoff in Niedersachsen bereitgestellt?
4. Welcher Einsatzzweck (Nutzung von Überschussstrom oder permanenter Betrieb) wird dem Auf- und Ausbau zugrunde gelegt?
5. Welcher weiteren Verwendung wird der produzierte Wasserstoff zugeführt?
6. Welcher weiteren Verwendung wird der produzierte Sauerstoff zugeführt?
7. Welche Preise werden nach Kenntnis der Landesregierung sowohl für die Wasserstoffherzeugung als auch die Folgeprodukte kalkuliert?
8. Wie erfolgt die Einbindung in die bestehende Infrastruktur vor Ort, bzw. welche zusätzlichen Produktionsstätten, Speicherkapazitäten und Verkehrswege müssen errichtet werden?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Rentabilität von Projekten, die mit dem Auf- und Ausbau von Produktionskapazitäten zur Herstellung von Grünem Wasserstoff in Niedersachsen verbunden sind, unter dem Aspekt der derzeitigen Stromkosten i. H. v. durchschnittlich 37,14 Cent pro kWh?
10. Da zur Herstellung von 1 kg Wasserstoff 9 l Wasser benötigt werden: Wie bewertet die Landesregierung die derzeitige Versorgung mit Trinkwasser am Ausbaustandort Energy Hub in Wilhelmshaven, und welche Maßnahmen werden getroffen, um weiterhin die Trinkwasserversorgung zu gewährleisten?

---

<sup>1</sup> <https://www.zfk.de/energie/gas/wilhelmshaven-tes-und-ewe-planen-bau-eines-500-mw-elektrolyseurs>

<sup>2</sup> <https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/strompreis/>

11. Wie soll der produzierte Wasserstoff nach Kenntnis der Landesregierung kurz-, mittel- und gegebenenfalls langfristig gespeichert werden?

(Verteilt am 09.12.2022)